



KIA Soul 1.6 Spirit

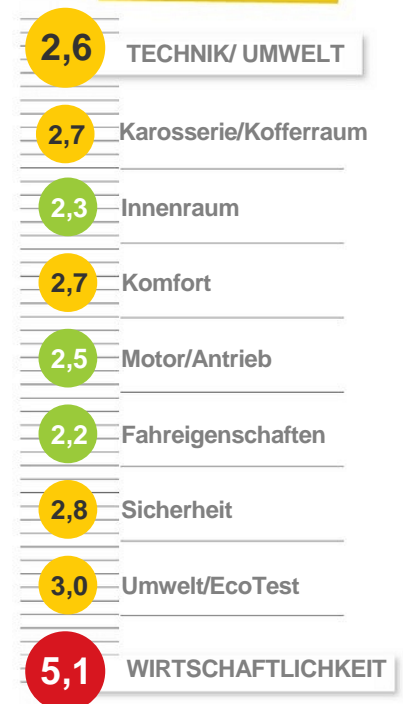
Fünftürige Großraumlimousine in der Kleinwagenklasse (93 kW / 126 PS)

KIA hat Mut zu frischem und frechem Design - der neue Soul ist ein gutes Beispiel. Es gibt sogar Tattoos für den Lack. Das Fahrwerk bietet angenehmen Komfort und ist sicher abgestimmt. Der 1,6-l-Benziner kann nicht so ganz überzeugen: nach 126 PS fühlt er sich nicht an, ein Leisetreter ist er auch nicht und flottes Fahren muss man an der Tankstellen mit einem extra Obulus bezahlen. Dann lieber den flotten und sparsamen Diesel wählen. Angenehm ist die erhöhte Sitzposition und das gute Platzangebot, besonders angesichts der kompakten Außenmaße. Gimmicks wie eine Heckkamera und LED-beleuchtete Lautsprecher gibt's in Optionspaketen. Mit knapp 19.000 Euro ist das Vergnügen nicht ganz billig, die Ausstattung ist aber umfangreich. **Karosserievarianten:** keine **Konkurrenten:** Citroen C3 Picasso, Daihatsu Materia, Ford Fusion, Lancia Musa, Opel Meriva, Renault Modus, Skoda Roomster

- + gutes Raumangebot, ausgewogene Federung, sichere Fahreigenschaften, 5 Sterne im EuroNCAP-Crashtest
- brummiger Motor, schlechte Wirtschaftlichkeit, hoher Verbrauch



ADAC-URTEIL



Die Karosserieverarbeitung des neuen Kia Soul wirkt auf den ersten Blick solide, doch im Detail sind auch leichte Schwächen erkennbar. So sind die Fensterrahmen unsauber verschweißt und die Umbördelungen an Türen und Klappen nicht besonders hochwertig. Die Innenseite der Heckklappe ist schlecht lackiert und nicht mit Klarlack überzogen. Im Innenraum dominieren größtenteils hochwertig wirkende Materialien, welche passgenau gefertigt sind. Die Innenseite des Handschuhfachs und das kleine Ablagefach in der Mittelkonsole sind in knalligem Rot gehalten, dadurch soll mehr Pepp in den Innenraum gebracht werden, in der Praxis wirkt dies aber eher, als hätte man dort vergessen, den Kunststoff zu lackieren. Der Tankdeckel ist nicht in die zentrale Türverriegelung mit einbezogen. Der Entriegelungshebel befindet sich aber recht gut zugänglich zwischen Fahrersitz und Türschweller. Die Front- und Heckstoßstangen besitzen in der Mitte einen unlackierten Bereich, welcher vor kleinen Remplern schützen soll, die seitlichen Ecken der Stoßstangen sind dagegen ungeschützt. Die unlackierten Seitenleisten schützen vor dagegenschlagende Türen, sind aber nicht komplett durchgängig.

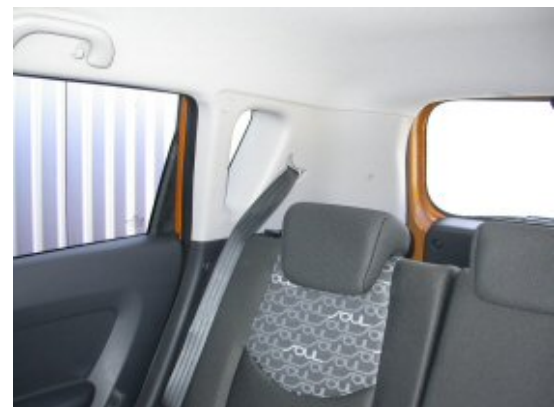
- ⊕ Auf der stabilen Dachreling dürfen bis zu 70 kg Gepäck transportiert werden. Die maximale Zuladung beträgt gute 420 kg.
- ⊖ Der Motorraum ist nach unten offen und somit nicht gegen eintretenden Schmutz geschützt. Zudem erhöhen die entstehenden Luftverwirbelungen den Verbrauch. Im Kofferraum ist nur ein Notrad vorhanden, wodurch die Mobilität im Falle einer Reifenpanne eingeschränkt ist. Das Notrad ist schlecht zugänglich, da sich unter der Kofferraummatte eine Wanne befindet, welche umständlich herausgenommen werden muss. In der Reserveradmulde ist kein Platz für die Fahrbereifung.

Der Kia Soul schneidet bei der ADAC-Rundumsichtmessung zufriedenstellend ab. Einzig die C-Säulen schränken den Blick nach schräg hinten ein. Das zusätzliche Dreiecksfenster ist zu klein und zu hoch angebracht, dadurch bringt dieses Fenster kaum Vorteile. Die Sicht im Innen- und den Außenspiegeln ist zufriedenstellend.

Rundumsicht



Die Rundumsicht-Note informiert über die Sichtbehinderung des Fahrers durch Fensterpfosten und Kopfstützen. Bei den Innen- und Außenspiegeln werden deren Sichtfelder aus dem Blickwinkel des Fahrers bewertet. Die Noten des vorderen und hinteren Nahfeldes zeigen, wie gut der Fahrer Hindernisse unmittelbar vor bzw. hinter dem Fahrzeug erkennt.



Die besonders breiten C-Säulen schränken den Blick nach schräg hinten erheblich ein.

⊕ Durch die erhöhte Sitzposition hat man einen guten Überblick. Die Fahrzeugenden lassen sich gut abschätzen. Die hintere Einparkhilfe ist serienmäßig verbaut. Obwohl nur drei Sensoren in der hinteren Stoßstange verbaut sind (vier Sensoren sind Standard) funktioniert die Einparkhilfe zuverlässig. Auf Wunsch gibt's auch eine Rückfahrkamera, deren Bild im Innenspiegel erscheint - es ist sehr hell und dadurch gut zu erkennen. Bei störendem Scheinwerferlicht von hinten blendet der Innenspiegel automatisch ab (auch abschaltbar).

⊖ Der Bodenblick auf Hindernisse hinter dem Fahrzeug ist aufgrund der hoch angesetzten Heckscheibe schlecht. Für den Soul ist kein Xenon- oder Kurvenlicht erhältlich. In den Außenspiegeln fehlt ein asphärisch gestalteter Bereich, um Fahrzeuge im toten Winkel besser erkennen zu können.

2,4 Ein-/Ausstieg

⊕ Durch die hohe Dachlinie und die optimale Höhe des Sitzes kann man vorne besonders leicht Ein- und Aussteigen. Auch hinten ist der Zustieg einfach und bequem, da die hinteren Türen weit öffnen und ein recht großer Einstiegsbereich freigegeben wird. Die Türen lassen sich mit einer praktischen Fernbedienung ent- und verriegeln. Haltegriffe sind für alle außen Sitzenden Insassen vorhanden, nicht aber für den Fahrer.

⊖ Man kann sich besonders leicht aussperren, da sich das Fahrzeug auch bei geöffneter Tür über die Fernbedienung verriegeln lässt. Schließt man die Tür und hat den Schlüssel versehentlich im Innenraum liegen lassen, steht man vor verschlossenen Türen.

2,9 Kofferraum-Volumen*

Im Normalfall beträgt das Kofferraumvolumen des Kia Soul nur magere 230 l. Unter dem Kofferraumboden stehen aber in mehreren Fächern ungefähr weitere 50 l zur Verfügung.

⊕ Klappt man die Rückbank um, erweitert sich das Ladevolumen auf ordentliche 570 l (gemessen bis Fensterunterkante). Durch die fast senkrechte Heckklappe lässt sich das Fahrzeug gut bis zum Dach beladen.



Mit nur 230 l Kofferraumvolumen bietet der Soul relativ wenig Platz für das Gepäck.

2,3 Kofferraum-Zugänglichkeit

Aufgrund der hohen Ladekante von knapp 79 cm muss das Gepäck weit angehoben werden. Innen stört die niedrige Bordwand (knapp 5 cm) dagegen kaum.

⊕ Die Heckklappe lässt sich einfach über einen gut erreichbaren und schmutzgeschützten Griff anheben. Die Heckklappe öffnet weit, so dass sich selbst Personen bis über 1,90 m nicht den Kopf anstoßen. Durch das quadratische Format der Ladeöffnung lässt sich der Kofferraum gut nutzen und ist aufgrund seiner geringen Tiefe gut zugänglich.

⊖ Der Kofferraum ist nur schwach beleuchtet.

2,2 Kofferraum-Variabilität

- + Die asymmetrisch (60:40) klappbare Rücksitzlehne lässt sich mit wenigen Handgriffen einfach betätigen. Die Sitzflächen sind nicht klappbar, es entsteht allerdings trotzdem ein durchgängig ebene Ladefläche. Unter dem Kofferraumboden finden sich mehrere kleine Staufächer mit einem Gesamtvolumen von 50 l, dadurch können auch kleine Gegenstände rutschsicher verstaut werden.
- Bei unvorsichtigem Zurückklappen der Rücksitzlehnen können die Gurtbänder eingeklemmt und beschädigt werden; es gibt aber an der Seitenwand Klemmen für die Gurte, die das verhindern können.

2,3 INNENRAUM

2,5 Bedienung

+ Der Kia Soul lässt sich nach kurzer Eingewöhnungszeit einfach bedienen. Das Lenkrad ist höhenstellbar, Pedale und Schalthebel sind gut angeordnet. Der Scheibenwischer besitzt zwei Wischergeschwindigkeiten, stufenlose Intervallschaltung und Antipffunktion. Der Heckwischer hat eine Wisch-Wasch-Automatik, Intervall- und Permanentschaltung. Die Klimatisierungsbedienelemente und das Radio sind gut erreichbar, weit oben im Armaturenräger angebracht. Die Bedienung gestaltet sich einfach und sinnfälliger. Das Radio kann auch über Lenkradtasten gesteuert werden, der Lautsprecherklang ist gut und mit sattem Bass (optionales Sound-Paket). Alle Fenster lassen sich elektrisch öffnen. Allerdings besitzt nur das Fahrerfenster eine Abwärtsautomatik. Vorne wie hinten finden man ausreichend viele Ablagen, vorn gibt es sogar Flaschenhalter. Die Innenraumbeleuchtung ist hell, vorne gibt es Leseleuchten, hinten eine zentrale Lampe. Das zweigeteilte Handschuhfach ist groß. Bei nicht richtig verschlossenen Türen oder Heckklappe wird der Fahrer über eine Warnlampe informiert.



Der Soul bietet im Innenraum eine gute Verarbeitungsqualität und angenehme Oberflächen. Die Funktionalität des Fahrerplatzes ist allenfalls durchschnittlich und lässt noch Raum für Verbesserungen

- Nicht alle Schalter sind zufriedenstellend beleuchtet. Die Schalter für die Fensterheber, die Spiegeleinsteller und den Einstellknopf für die Tageskilometer findet man im Dunkeln kaum. Ein Bordcomputer zum Abrufen des Durchschnittsverbrauchs ist nicht erhältlich. Ebenso vermisst man die ansonsten in dieser Klasse üblichen Ausstattungsdetails wie Licht- und Regensensor, sowie Navigationssystem. Zum Anlegen der Rücksitzgurte sind zwei Hände erforderlich, weil die Schösser nicht fixiert sind. Das Handschuhfach ist unbeleuchtet.

1,9 Raumangebot vorne*

+ Das Raumangebot vorne ist großzügig bemessen. Die Beinfreiheit reicht für Personen bis 1,90 Körpergröße, die Kopffreiheit würde sogar für weitaus größere Personen genügen. Auch die Innenbreite kann überzeugen und so hat man ein angenehmes Raumempfinden.

2,2 Raumangebot hinten*

+ Das Fahrzeug ist hinten mit zwei vollwertigen Sitzen und einem etwas schmälere Notsitz ausgestattet. Auch hinten fühlt man sich aufgrund der großen Innenbreite kaum beengt, für drei Erwachsene wird es aber eng. Die Beinfreiheit reicht hier bis über 1,90 m große Personen (Vordersitze auf 1,85 m eingestellt).

2,7 KOMFORT

2,4 Federung

+ KIA hat das Fahrwerk des Soul ausgewogen abgestimmt, es bietet guten Komfort. Kurze Bodenwellen und Einzelhindernisse werden sauber abgefedert, es dringt nur wenig bis zu den Insassen durch. Bei langen Bodenwellen neigt das Fahrzeug dazu, etwas nachzuschwingen, besonders bei voll beladenem Soul ist dieses Nachschwingen spürbar. Seitenneigung und Vertikalbewegungen halten sich noch in Grenzen.

2,8 Sitze

Der Fahrersitz ist höheneinstellbar. Die straff gepolsterten Vordersitze sind zufriedenstellend ausgeformt. Die bequemen Sitzflächen bieten gute Oberschenkelunterstützung, die Lehnen sind hoch. Nur der Rückenbereich wird zu wenig unterstützt. Der Seitenhalt fällt akzeptabel aus. Der Fahrer kann seinen linken Fuß gut abstützen. Die hinteren Sitze sind dank angenehmer Lehnenneigung und großem Abstand zwischen Sitzfläche und Fahrzeugboden bequem. Nur der Seitenhalt ist aufgrund der wenig ausgeformten Lehnen gering. Auf den synthetisch wirkenden Sitzbezügen schwitzt man im Sommer recht schnell.

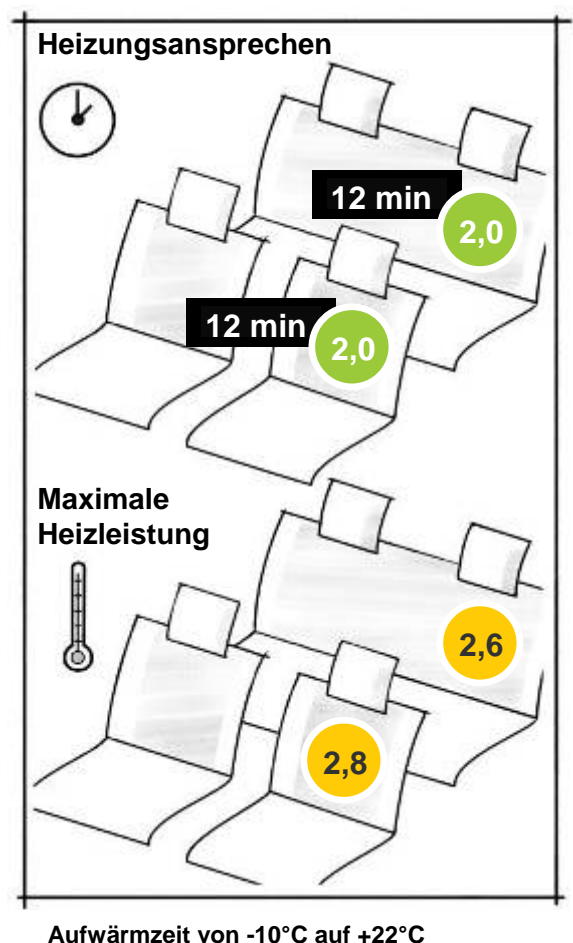
- Für den Beifahrersitz fehlt eine Höheneinstellung.

3,1 Innengeräusch

Der gemessene Geräuschpegel liegt bei 130 km/h im zufriedenstellenden Bereich. Störend wirkt sich auf Dauer das etwas brummige Motorgeräusch aus, das vor allem bei Autobahntempo zu Tage tritt. Die Fahr- und Windgeräusche fallen nicht so ins Gewicht.

2,8 Klimatisierung

(Heizungstest bei -10 C° in der ADAC-Klimakammer)
Die Heizung spricht vorne wie hinten gut an, zeigt aber nur eine zufriedenstellende Wirkung. Es dauert eine gewisse Zeit, bis der Innenraum auf angenehme Temperaturen gebracht ist. Die Temperaturvorwahl der serienmäßigen manuellen Klimaanlage lässt sich nur sehr grob regeln. Immer wieder muss man manuell nachjustieren. Auch die Luftmengenverteilung ist schlecht zu dosieren, die mittleren Luftausströmer können nicht geschlossen werden.



⊕ In der Ausstattungsvariante Spirit ist für die vorderen Sitze serienmäßig eine Sitzheizung verbaut. Allerdings besitzt diese nur eine Stufe (an oder aus), die Temperatur kann dadurch nicht angepasst werden.

2,5 MOTOR/ANTRIEB

2,4 Fahrleistungen*

⊕ Mit Durchzugsstärke kann der 1,6-l-Benziner nicht dienen. So verwundern die schlechten Elastizitätswerte nicht. Schaltfaules Fahren wird damit zur Geduldsprobe. Dreht man die Gänge aus, kommt man flotter voran. Für flotte Beschleunigung muss also fleißig geschaltet werden.

2,3 Laufkultur

⊕ Der Vierzylinder-Benziner überträgt zwar kaum Vibrationen bis in den Innenraum, wird aber schon bei mittleren Drehzahlen brummig. Das nimmt mit steigenden Touren zu - es ist zwar nicht nervend, aber steht einer guten Gesamt-Laufkultur im Wege.

2,8 Schaltung

Die Vorwärtsgänge lassen sich gut schalten, solange man immer eine Schaltstufe höher oder niedriger wählt. Wenn man Gänge überspringt und beispielsweise vom fünften in den dritten Gang schaltet, wird es schnell mal hakelig und man kann nicht mehr genau definieren, wo der Ganghebel gerade hängt. Ohne weiteres ist auch mal schnelles Schalten möglich. Die Schaltwege sind nicht zu lange gewählt. Der Rückwärtsgang ist klar abgegrenzt von den Vorwärtsgängen (durch Ring am Schaltknäuf), so kann man sich nicht so einfach verschalten; der Soul sollte beim Einlegen aber stehen, sonst kracht es im Getriebe.

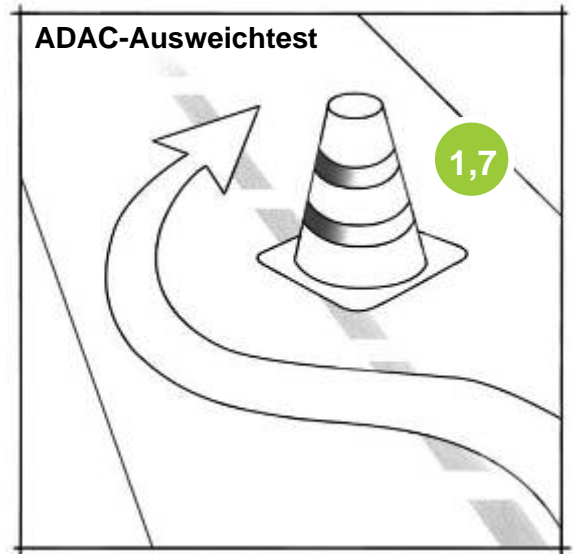
2,0 Getriebeabstufung

⊕ Die Abstufungen des manuellen Fünfganggetriebes passen recht gut zum Motor. Die Anschlüsse sind so gewählt, dass sich keine zu großen Drehzahlsprünge ergeben. KIA hat auch keine zu lange Gesamtübersetzung gewählt, daher hat der Motor noch ausreichend Kraft in den oberen Gängen, trotzdem ist das Drehzahlniveau auch auf der Autobahn nicht zu hoch. Einen sechsten Gang vermisst man normalerweise nicht, der Motor hätte für eine noch längere Übersetzung ohnehin nicht mehr genügend Durchzugskraft.

2,2 FAHREIGENSCHAFTEN

1,9 Fahrstabilität

⊕ Der Kia Soul zeigt eine gute Fahrstabilität, selbst bei hohem Tempo. Bei einem plötzlichen Lenkimpuls, reagiert das Fahrzeug gutmütig und untückisch. Spurrillen bringen das Fahrzeug trotz der üppigen Serienbereifung nicht aus der Ruhe, einzig die etwas ausgeprägte Seitenwindempfindlichkeit erfordert öfters leichte Lenkkorrekturen. Den ADAC-Ausweichtest meistert der Soul problemlos. Das Fahrzeug zeigt beim Gegenlenken eine doch deutliche Untersteuertendenz, die etwas ruppigen aber sehr effektiven ESP-Eingriffe stabilisieren das Fahrzeug, wodurch es immer lenkbar bleibt. Das Fahrzeug zeigt keine Kipp- oder Schleudertendenz. Bei wenig griffiger Fahrbahn greift die elektronische Stabilitätskontrolle ein und verhindert das Durchdrehen der Vorderräder.



Beim ADAC-Ausweichtest erfolgt die Einfahrt in die Pylonengasse mit einer Geschwindigkeit von 90 km/h bei mindestens 2000 Motorumdrehungen im entsprechenden Gang. Geprüft wird die Fahrzeugreaktion, d.h. die Beherrschbarkeit beim anschließenden Ausweichen.

2,0 Kurvenverhalten

⊕ Bei schnell durchfahrenen Kurven untersteuert der Soul leicht. Dadurch kommen auch wenig geübte Fahrer gut mit dem Eigenlenkverhalten zurecht. Lastwechselreaktionen sind kaum vorhanden. Das serienmäßige Stabilitätsprogramm hilft, das Fahrzeug zu stabilisieren, falls die Kurvengeschwindigkeit zu hoch gewählt wurde.

2,8 Lenkung*

⊕ Die Lenkung spricht spontan an und ist relativ zielgenau. Beim Rangieren gefällt der geringe Kraftaufwand und die zufriedenstellende Direktheit. Trotz der geschwindigkeitsabhängigen elektrohydraulischen Lenkunterstützung würde man sich bei hohen Geschwindigkeiten einen besseren Fahrbahnkontakt wünschen. Das Lenkgefühl fällt etwas synthetisch aus.

⊖ Der Wendekreis ist mit knapp 11,3 m für ein Fahrzeug dieser Klasse hoch.

2,3 Bremse

⊕ Bei einer Vollbremsung aus 100 km/h bis zum Stillstand benötigt der Kia Soul durchschnittlich 39 m (Mittelwert aus zehn Messungen, halbe Zuladung, Serienbereifung). Das können manche Konkurrenten auch in dieser Klasse inzwischen etwas besser. Die Bremsanlage zeigt sich dabei weitgehend standfest. Dank des Bremsassistenten spricht die Bremse bei einer Notbremsung spontan an, auch weniger geübte Fahrer erreichen damit die volle Bremsleistung. Das Ansprechverhalten und die Dosierbarkeit sind gut.

2,8

SICHERHEIT

2,7

Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme

- ⊕ Der neue Kia Soul ist serienmäßig mit dem elektronischen Stabilitätsprogramm ESP und einem Bremsassistenten ausgestattet. Gegen Aufpreis ist ein direkt messendes Reifendruckkontrollsystem erhältlich, welches über Sensoren im Reifen den Luftdruck jedes einzelnen Reifens überwacht.
- ⊖ Der Kraftstoff-Einfüllstutzen befindet sich auf der gefährlichen linken, dem Verkehr zugewandten Seite.

2,3

Passive Sicherheit - Insassen

- ⊕ Der Kia Soul wird serienmäßig mit Front-, Seiten und durchgängigen Kopfairbags ausgeliefert. Damit erreicht er beim Crashtest nach EuroNCAP-Norm ein gutes Ergebnis, 31 Punkte für guten Insassenschutz und alle fünf möglichen Sterne werden erreicht. Die vorderen Kopfstützen reichen in der Höhe selbst für 1,95 m große Personen, der Abstand zum Kopf ist dank aktiver Kopfstützen sehr gering. Beide vorderen Sitze sind mit Anschnallerinnerer ausgestattet, der Anschnallstatus der hinten Sitzenden kann auf einem Display in der Mittelkonsole abgelesen werden.
- ⊖ Die hinteren Kopfstützen können nur für kleine Personen ausreichend weit herausgezogen werden, zudem sind sie zu weit vom Kopf entfernt, um bei einem Heckaufprall optimal wirken zu können. An den Klapp-Außengriffen lässt sich wenig Zugkraft aufbringen, um Türen zu öffnen, wenn sie nach einem Unfall verklemmt sind. Warndreieck und Verbandkasten haben keine fest definierten Halterungen im Fahrzeug.

3,5

Kindersicherheit

- ⊕ Der Beifahrerairbag lässt sich über einen Schlüsselschalter deaktivieren, dadurch dürfen auch auf dem Beifahrersitz rückwärts gerichtete Kindersitze transportiert werden. Auf dem Beifahrersitz können Kindersitze einfach und lagestabil befestigt werden. Die äußeren hinteren Sitze sind serienmäßig mit Isofix und zusätzlichen Ankerhaken ausgestattet. Beim Crashtest nach EuroNCAP-Norm erreicht der Soul mit 86 Prozent ein gutes Ergebnis im Bereich Kindersicherheit.
- ⊖ Kindersitze können auf der Rückbank nicht so einfach lagestabil befestigt werden, da die Gurtschlösser an losen Bändern hängen und die Sitzflächen zu weich sind. Zudem sind die Gurtanlenkpunkte und die Gurtschlösser seitlich versetzt und deshalb nicht optimal. Die Kindersicherungen an den hinteren Türen können von Kindern zu leicht bedient werden. Die elektrischen Fensterheber besitzen keinen Einklemmschutz, es werden zu hohe Schließkräfte erreicht.

3,5

Fußgängerschutz

Beim Fußgängerschutz Crashtest nach Euro NCAP-Norm schneidet der Soul nur mäßig ab. Während der Stoßfänger nachgiebig gestaltet ist und auch der mittlere Bereich der Motorhaube wenig Verletzungsrisiko bietet, sind die Randbereiche der Haube und die Kanten der Kotflügel noch zu hart und unnachgiebig.

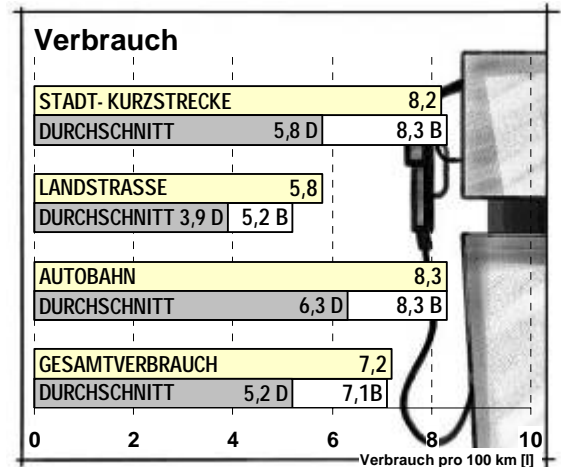
3,0 UMWELT/ECOTEST

4,6 Verbrauch/CO2*

– Der durchschnittliche Kraftstoffkonsum des Soul mit dem 1,6-l-Benziner liegt bei 7,2 l Super pro 100 km. Damit verbunden ist ein CO₂-Ausstoß von 165 g pro Kilometer. Damit erreicht er nur 13 Punkte im EcoTest für diesen Bereich. Innerorts konsumiert der Soul 8,2 l, außerorts 5,8 l und auf der Autobahn 8,3 l Super alle 100 km.

1,4 Schadstoffe

+ Erheblich besser schneidet der Soul bei der Abgasmessung ab, der Schadstoffanteil liegt sehr niedrig. Nur der CO-Ausstoß im Autobahn-Zyklus ist auffällig. Trotzdem reicht es im EcoTest damit für 46 von 50 möglichen Punkten. Zusammen mit den Punkten aus der CO₂-Wertung ergibt das 59 Punkte und damit drei von fünf möglichen Sternen.



Kraftstoffverbrauch in l/100 km – Klassendurchschnitt für Fahrzeuge mit Dieselmotor (D) und mit Ottomotor (B)

5,1 WIRTSCHAFTLICHKEIT

5,5 Betriebskosten*

– Der Verbrauch liegt recht hoch, noch dazu wird teures Super-Benzin konsumiert. So ergeben sich hohe Kosten im Betrieb.

5,5 Werkstatt- / Reifenkosten*

Für eine Beurteilung liegen uns noch keine Daten des Herstellers vor - die Berechnung der Werkstattkosten basiert auf Erfahrungswerten.

4,6 Wertstabilität*

– Um den Restwertverlauf steht es nicht so gut, zum einen fehlt es KIA noch am entsprechenden Image (obwohl sie inzwischen gute Autos bauen), zum anderen wird in Zukunft das Thema Verbrauch immer wichtiger - und hier schneidet der 1,6-l-Benziner nicht gut ab. Kraftstoffsparen kann der 1,6-l-Diesel besser.

4,6 Kosten für Anschaffung*

– Knapp 19.000 Euro sind viel Geld für ein kleines "SUV". Allerdings ist die Ausstattung komplett, sowohl im Sicherheitsbereich als auch im Komfortbereich. Damit relativiert sich der hohe Anschaffungspreis etwas. Man kann aber noch ein paar weitere Extras wie eine Heckkamera in verschiedenen Paket hinzuordern.

3,8

Fixkosten*

Vor allem die ungünstige Einstufung in der Haftpflichtversicherung führt zu erhöhten festen Kosten. Aber auch Teilkasko- oder Vollkaskoversicherung sind nicht günstig. Bei der Steuer hält sich der Staat aber etwas zurück, nach der neuen Regelung mit CO₂-Komponente sind nur 100 Euro pro Jahr fällig.

5,5

Monatliche Gesamtkosten*

– Hohe Kraftstoffkosten, hoher Wertverlust in Kombination mit hohem Anschaffungspreis und zusätzlich nicht gerade günstig bei der Versicherung - damit fallen die absoluten monatlichen Aufwendungen im Vergleich zu den Konkurrenten sehr hoch aus.

DIE MOTORVARIANTEN

in der preisgünstigsten Modellversion

| TYP | 1.6 | 1.6 CRDi |
|--------------------------------|----------|----------|
| Aufbau/Türen | GR/5 | GR/5 |
| Zylinder/Hubraum [ccm] | 4/1591 | 4/1582 |
| Leistung [kW(PS)] | 93(126) | 94(128) |
| Max. Drehmoment[Nm] bei U/min | 156/4200 | 260/1900 |
| 0-100 km/h[s] | 11,0 | 11,3 |
| Höchstgeschwindigkeit [km/h] | 177 | 182 |
| ADAC-Verbrauch pro 100 km [l] | 7,2 S | 5,3 D |
| Versicherungsklassen KH/VK/TK | 17/19/16 | 18/21/19 |
| Steuer pro Jahr [Euro] | 100 | 186 |
| Monatliche Gesamtkosten [Euro] | 450 | 491 |
| Preis [Euro] | 14980 | 19225 |

Aufbau

ST = Stufenheck
 SR = Schrägheck
 CP = Coupe
 C = Cabriolet
 RO = Roadster
 KB = Kombi

KT = Kleintransporter
 TR = Transporter
 GR = Großraumlimousine
 BU = Bus
 GE = Geländewagen
 PK = Pick-Up

Versicherung

KH = KFZ-Haftpfl.
 VK = Vollkasko
 TK = Teilkasko

Kraftstoff

N = Normalbenzin
 S = Superbenzin
 SP = SuperPlus
 D = Diesel
 FG = Flüssiggas
 G = Erdgas

DATEN UND MESSWERTE

| | |
|--|------------------------|
| 4-Zylinder Otto | Schadstoffklasse Euro4 |
| Hubraum | 1591 ccm |
| Leistung | 93 kW (126 PS) |
| bei | 6300 U/min |
| Maximales Drehmoment | 156 Nm |
| bei | 4200 U/min |
| Kraftübertragung | Frontantrieb |
| Getriebe | 5-Gang-Schaltgetriebe |
| Reifengröße (Serie) | 225/45R18V |
| Reifengröße (Testwagen) | 225/45R18V |
| Bremsen vorne/hinten | Scheibe/Scheibe |
| Wendekreis links/rechts | 11,1 m |
| Höchstgeschwindigkeit | 177 km/h |
| Beschleunigung 0-100 km/h | 11,0 s |
| Überholvorgang 60-100 km/h (2. +2.Gang) | 7,5 s |
| Bremsweg aus 100 km/h | 37,3 m |
| Testverbrauch Schnitt pro 100 km (Super) | 7,2 l |
| Testverbrauch pro 100 km Stadt/Land/BAB | 8,2/ 5,8/ 8,3 l |
| CO2-Ausstoß Herstellerangabe/Test | 154g/km/ 165g/km |
| Innengeräusch 130km/h | 71dB(A) |
| Länge/Breite/Höhe | 4105/1785/1610 mm |
| Leergewicht/Zuladung | 1260 kg/420 kg |
| Kofferraumvolumen normal/geklappt | 230 l/570 l |
| Anhängelast ungebremst/gebremst | 450 kg/1300 kg |
| Dachlast | 70 kg |
| Tankinhalt | 48 l |
| Reichweite | 665 km |
| Garantie | 5 Jahre |
| Rostgarantie | 10 Jahre |

ADAC-Testwerte fett

AUSSTATTUNG

TECHNIK

| | |
|--|------------------|
| Automatikgetriebe | nicht erhältlich |
| Bremsassistent | Serie |
| Fahrstabilitätskontrolle, elektronisch (und ASR) | Serie |
| Parkhilfe, elektronisch (hinten) | Serie |
| Reifendruckkontrolle (Paket P4) | 1.640 Euro |
| Reserverad, vollwertig (Notrad) | Serie |
| Servolenkung | Serie |
| Tempomat | nicht erhältlich |
| Verbrauchsanzeige (Bordcomputer) | nicht erhältlich |

INNEN

| | |
|--|------------------------|
| Airbag, Seite vorne/hinten | Serie/nicht erhältlich |
| Airbag, Seite, Kopf vorne/hinten | Serie |
| aktive Kopfstützen vorn | Serie |
| Audioanlage (CD-MP3) | Serie |
| Fahrersitz, höhenstellbar | Serie |
| Fensterheber, elektrisch vorne/hinten | Serie |
| Isofix-Kindersicherungssystem | Serie |
| Klimaanlage | Serie |
| Klimaautomatik | nicht erhältlich |
| Lenkrad, höhenstellbar | Serie |
| Rücksitzlehne und -bank umklappbar (geteilt) | Serie |
| Sitze, vorn, beheizbar | Serie |
| Zentralverriegelung (mit Fernbedienung) | Serie |

AUSSEN

| | |
|---|------------------|
| Außenspiegel, elektrisch einstell-/anklapp-/beheizbar | Serie |
| Lackierung Metallic | 410 Euro° |
| Leichtmetallfelgen (18 Zoll) | Serie |
| Nebelscheinwerfer | Serie |
| Schiebe-Hubdach (Paket P1) | 560 Euro° |
| Tagfahrlicht | nicht erhältlich |

KOSTEN

| | |
|--------------------------------------|-------------|
| Monatliche Betriebskosten | 130 Euro |
| Monatliche Werkstattkosten | 69 Euro |
| Monatliche Fixkosten | 74 Euro |
| Monatlicher Wertverlust | 248 Euro |
| Monatliche Gesamtkosten | 521 Euro |
| (vierjährige Haltung, 15.000km/Jahr) | |
| Versicherungs-Typklassen KH/VK/TK | 17/19/16 |
| Grundpreis | 18.950 Euro |

NOTENSKALA

| | | | |
|---|-----------|---|-----------|
|  Sehr gut | 0,6 – 1,5 |  Ausreichend | 3,6 – 4,5 |
|  Gut | 1,6 – 2,5 |  Mangelhaft | 4,6 – 5,5 |
|  Befriedigend | 2,6 – 3,5 | | |

Der ADAC-Autotest beinhaltet über 300 Prüfkriterien. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die wichtigsten und die vom Durchschnitt abweichenden Ergebnisse abgedruckt.

Dieser ADAC-Autotest ist nach dem neuen, aktualisierten ADAC-Autotest-Verfahren 2009 erstellt. Neben zahlreichen Änderungen, insbesondere im Bereich Sicherheit, wurde der Notenspiegel dem Stand der aktuellen Technik angepasst. Aus diesem Grund ist dieser ADAC-Autotest nicht mit Autotests vor dem 01.01.2009 vergleichbar. Die Angaben zur Kfz-Steuer und die Berechnung der Kosten basieren auf der zum 1.07.2009 gültigen Steuergesetzgebung.



KIA Soul 1.6 Spirit

TESTURTEIL

TECHNIK / UMWELT¹

2,6

| KATEGORIE | NOTE | KATEGORIE | NOTE |
|------------------------------|------------|---|------------|
| Karosserie/Kofferraum | 2,7 | Fahreigenschaften | 2,2 |
| Verarbeitung | 3,2 | Fahrstabilität | 1,9 |
| Sicht | 2,9 | Kurvenverhalten | 2,0 |
| Ein-/Ausstieg | 2,4 | Lenkung* | 2,8 |
| Kofferraum-Volumen* | 2,9 | Bremse | 2,3 |
| Kofferraum-Zugänglichkeit | 2,3 | Sicherheit | 2,8 |
| Kofferraum-Variabilität | 2,2 | Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme ^{2,7} | |
| Innenraum | 2,3 | Passive Sicherheit - Insassen | 2,3 |
| Bedienung | 2,5 | Kindersicherheit | 3,5 |
| Raumangebot vorne* | 1,9 | Fußgängerschutz | 3,5 |
| Raumangebot hinten* | 2,2 | Umwelt/EcoTest | 3,0 |
| Innenraum-Variabilität | 4,0 | Verbrauch/CO2* | 4,6 |
| Komfort | 2,7 | Schadstoffe | 1,4 |
| Federung | 2,4 | | |
| Sitze | 2,8 | | |
| Innengeräusch | 3,1 | WIRTSCHAFTLICHKEIT | 5,1 |
| Klimatisierung | 2,8 | Betriebskosten* | 5,5 |
| Motor/Antrieb | 2,5 | Werkstatt- / Reifenkosten* | 5,5 |
| Fahrleistungen* | 2,4 | Wertstabilität* | 4,6 |
| Laufkultur | 2,3 | Kosten für Anschaffung* | 4,6 |
| Schaltung | 2,8 | Fixkosten* | 3,8 |
| Getriebeabstufung | 2,0 | Monatliche Gesamtkosten* | 5,5 |

¹ohne Wirtschaftlichkeit *Werte Klassenbezogen

ADAC autotest